

Allergietest – Zwei Möglichkeiten:

Epikutantestung

Wie funktioniert dieser Test?

Bei diesem Epikutantest werden die Stoffe, die überprüft werden sollen, mit Ihrer Haut in Kontakt gebracht. Hierzu haben wir eine für Sie individuelle Anzahl von Testsubstanzen zusammengestellt. Nach 24, 48 und 72 Stunden wird die Reaktion der Haut auf diese Substanz geprüft. Rötungen oder Bläschenbildungen werden dabei als Hinweis auf eine Überempfindlichkeit gewertet.

Wie läuft der Test genau ab?

Am ersten Testtag werden Ihnen kleine Metallplättchen auf den Rücken geklebt. In diesen Plättchen befindet sich die Substanz, die getestet werden soll (z.B. Waschmittel oder ähnliches). Die einzelnen Stoffe sind natürlich entsprechend verdünnt, um Hautschädigungen zu vermeiden. Am zweiten Tag erfolgt nach ca. 24 Stunden die erste Ablesung. Hierbei werden auch die Metallplättchen entfernt. Lediglich die Pflasterstreifen, die die Lage der Substanzen anzeigen, bleiben weiterhin auf dem Rücken aufgeklebt. An den darauffolgenden Tagen wird nach ca. 48 und 72 Stunden erneut die Reaktion der Haut beurteilt. Danach ist der Test beendet und alle Pflaster werden entfernt.

Was müssen Sie beachten?

Der Test läuft über insgesamt 4 Tage. Sie sollten 7 Tage vor der Testdurchführung auf dem Rücken angewendete cortisonhaltige Salben absetzen. Cortisonhaltige Tabletten mit mehr als 5 mg Wirkstoff sollten Sie ebenfalls absetzen.

Sie sollten in regelmäßigen Abständen nach ca. 24, 48 und 72 Stunden zur Beurteilung der Hautreaktion in die Praxis kommen. Außerdem darf der Rücken während der gesamten Testzeit nicht geduscht oder gebadet werden, um ein Verlaufen der Testsubstanzen zu verhindern. Auch Tätigkeiten, die mit starker Schweißbildung verbunden sind, sollten unterbleiben. Wenn der Arzt oder die Ärztin Sie gebeten hat eigene Substanzen (z.B. Shampoo, Salben usw.) mitzubringen, um diese mittesten zu lassen, so geben Sie diese bitte, wenn zu Ihrem Termin erscheinen, an der Rezeption.

Ist der Test gefährlich?

Nein! Der Epikutantest ist nicht gefährlich. Die bei Ihnen zu testenden Substanzen werden nicht als Reinsubstanz, sondern in ausreichender Verdünnung aufgetragen. In Einzelfällen kann es bei besonders stark reagierenden Patienten jedoch zu örtlichen Reaktionen wie Hautrötungen, Quaddel- oder Blasenbildung und Juckreiz kommen. Alle diese Symptome sind aber nach Entfernung des Kontaktstoffes ohne weitere Therapie rückläufig.

Pricktestung

Wie funktioniert dieser Test?

Bei diesem Pricktest werden die Stoffe, die überprüft werden sollen, in die Hornschicht der Haut gebracht. Hierzu haben wir für Sie Testsubstanzen zusammengestellt. Nach 20 Minuten wird die Reaktion der Haut auf diese Substanz geprüft. Rötungen oder Quaddelbildung mit hinzukommendem Juckreiz werden dabei als Hinweis auf eine Überempfindlichkeit gewertet.

Wie läuft der Test genau ab?

Die einzelnen Stoffe sind aus dem entsprechenden Rohstoff gefiltert. Am Testtag werden Ihnen diese in Form von kleinen Tropfen (die zu testenden Substanzen, z. B. Birke, Hühnerei) auf die Innenseite des Unterarms neben die von uns aufgetragenen Markierungen getropft. Dann wird mit einer Pricklanzette jeder einzelne Tropfen in die Haut eingebracht. Nach 20 Minuten wird dann das Testergebnis der Haut abgelesen. Danach ist der Test beendet und die Markierung wird entfernt.

Was müssen Sie beachten?

Der Test läuft über insgesamt 45 Minuten, die Sie bei uns in der Praxis unter medizinischer Kontrolle verbringen. Sie sollten 5 Tage vor der Testdurchführung eventuell angewendete cortisonhaltige Präparate (Salben und Tabletten) sowie Antihistaminika (Allergietabletten) absetzen. Diese würden das Ergebnis verfälschen. Salben und Cremes dürfen Sie am Tag der Testung lediglich auf der Innenseite des Unterarms **nicht** auftragen.

Ist der Test gefährlich?

Nein! Der Pricktest ist nicht gefährlich. In Einzelfällen kann es bei besonders stark reagierenden Patienten jedoch zu örtlichen Reaktionen wie Hautrötungen, Quaddelbildung, sowie starkem Juckreiz kommen. In ganz seltenen Fällen können diese Symptome zu Kreislaufbeschwerden oder einem allergischen Schock führen, denen dann natürlich sofort entgegen gewirkt wird. Alle anderen Symptome sind aber nach Beendigung des Testes ohne weitere Therapie rückläufig.

Wenn Sie weitere Fragen haben, oder sich unsicher fühlen, stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.